



Kameradschaftstreffen
ehemaliges
Quartiermeisterbataillon 3 und
Versorgungsbataillon 316
beim
Nachschubbataillon 11

16./17. Oktober 1982

Feldwebel-Lilienthal-Kaserne, 2870 Delmenhorst

Grußwort des Schirmherrn:

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Kameraden!

Zum Kameradschaftstreffen der Ehemaligen
des Ostpreussenerbataillons 3/ Versorgungs-
bataillons 316 heiße ich Sie alle herzlich
willkommen. Ihre Anwesenheit
ist sichtbarer Ausdruck der Bindungen,
die durch gemeinsame Erlebnisse und
Veranstaltungen geprägt wurden.

Ihr Festigung und zum Fortbestand
dieser für die soldatische Genossenschaft
und den Dienst für unser Vaterland
so wichtigen Kameradschaft, die uns
Soldaten besonders auszeichnet,
möge dieses Treffen beitragen und
zugleich der jüngeren Generation An-
sporn und Vorflebung sein.

Ich wünsche Ihnen viel Freude am
Ablauf und der Veranstaltung
einen guten Verlauf.

R. Kunde

Sie finden in diesem Heft

- das Programm des Treffens
- eine Gästeliste
- eine Getränkekarte
- eine kleine Bataillons-Chronik
mit
 - . Stadt und Garnison Delmenhorst
 - . Feldwebel-Lilienthal-Kaserne
 - . Barbara-Kaserne
- die letzte Seite

-
- Kaffeetafel 1430 Uhr
 - Abendessen 2000 Uhr
 - . Champignoncremesuppe
 - . Putenschnitzel, Rosenkohl,
Kroketten, Kräuterbutter,
gemischter Salat
 - . Dessert

Unser Programm

Sonnabend, 16.10.82

bis 14.00 Uhr	Eintreffen, Beziehen der Un- terkünfte	Wache,
1430 - 1530	Begrüßung, anschließend ge- meinsame Kaffee- tafel	Geb 120 + 95 Offz-Heim
1545 - 1700 } 1715 - 1830 }	Besichtigung Lager 3./NachBtl II (NachKp -Mat-)	Geb 77-79 (bei Stieh- str. III)
1545 - 1700 } 1715 - 1830 }	Besichtigung STAN- Mat-Lager 4.-7./NachBtl II -GerEinh-, (2 NachKp MVG, 2 TrepKp) - 2 Besuchergruppen, im Wechsel	Geb. 100 (Stichstr. I)
1900 - 1945	Konzert der Big-Band der Musikschule Del- menhorst (Durchschnittsalter der Musiker: 16 Jahre) <u>Leitung: Herr Kämper,</u> MSD	Offz-Heim
2000	Gemeinsames Abendessen mit anschließendem gemütlichen Beisammen- sein	Offz-Heim

Sonntag, 17.10.82

ab 0730 Uhr	Frühstücksmöglich- für Gäste, die in der Kaserne über- nachtet haben, im Offizierheim.	Offz-Heim
0900-1100 Uhr	Stadtrundfahrt <u>DELMENHORST</u> <u>Führung:</u> Herr Siemer, Stadt- verwaltung Delmenhorst Gäste, die in Del- menhorst übernach- tet haben, können um 09.15 Uhr am Wasserturm zusteigen.	Abfahrt ab Geb 120 (NachAusb Kp 7/11)
1100-1230 Uhr	zur freien Verfügung (z.B. für Stadt- bummel durch die Fußgängerzone)	Stadt Delmenhorst
1235 Uhr	Rückfahrt zur Kaserne	ab Wasser- turm, Delmenhorst
1300 Uhr	Gemeinsames Mittag- essen. <u>anschließend</u> Verabschiedung und Rückreise.	Offz-Heim

G ä s t e l i s t e

A Appeldorn, Arthur und Frau

B Balschun, Helmut und Frau

Behrens, Hans und Frau

Biank, H.-Jürgen und Frau

Bierek, Werner

Bocksch, Karl-Heinz und Frau

Borchert, Jörg und Frau

Böttcher, Walter

Brendel, Bruno

Braun, Alfred

Behring, Dieter

Bergschmidt, Klaus-D. und Frau

Butz, Hans-Ulrich und Frau

Butz, Siegfried und Frau

Brandes, Waldemar und Frau

C Cordes, Heiko und Frau

D Dyga, Harry und Frau

Danier, Hans und Frau

F Fabig, Werner und Frau

Faltus, Ferdinand und Frau

Fitzke, Günther und Frau

Frerichs, Friedrich und Frau

G v. Gellekom, Heinrich und Frau

Giese, Walter und Frau

Günzel, Karl und Frau

H Haase, Walter und Frau

Hasselmann, Herbert und Frau

Haußmann, Werner

Heller, Hans

Hellemann, Hans-D. und Frau

Henschens, Georg und Frau

Hock, Wolfgang und Frau

Höftmann, Gerda und Ehemann

Hoffmann, Klaus-Dieter

J Jörgensen, Werner

Jung, Eberhard und Frau

K v. Kempen, Enno und Frau

Kirchner, Paul und Frau

Krüger, Enno

Kühnen, Hans-Friedrich und Frau

Kupisch, Erhard und Frau

Kromer, Manfred und Frau

Kühnen, Klaus-Dieter und Frau

Klebig, Wolfgang

Kaiser, Werner

Kudell, Walter und Frau

L Langer, Klaus und Frau
Last, Siegfried und Frau
Leier, Walter und Frau

M Männchen, Erich
Maselewski, Wolfgang
Mertens, Dietrich und Frau
Merten, Johann und Frau
Mertens, Karl-Heinz und Frau
Meyer, Martin und Frau
Mänkemeier, Friedrich und Frau
Müller, Egbert und Frau

N Nagel, Lambert
Nerlich, Lutz
Neumann, Dieter

O Oevermann, Ernst August

P Pätzold, Gerhard und Frau
Piepgras, Jürgen

R Rabe, Eckhard und Frau
Radeke, Wilhelm
Rahlf, Peter und Frau
Rainer, Winfried und Frau
Regenbrecht, Herbert
Rode, Peter

R Riedel, Fritz und Frau
Redent, Oswald

S Schulte, Günter und Frau
Schankin, Dietmar und Frau
Schütt, Holger und Frau
Strege, Karl-Heinz
Sperlich, H.-J. und Frau
Sponholz, Willi und Frau
Schlüter, Helmut und Frau
Schmidt, Werner und Frau
Schmidt, Gerhard und Frau
Schröder, Werner und Frau
Stank, Erhard und Frau
Stelter, Heinz und Frau
Strottnar, Rolf und Frau

T Thies, Manfred und Frau
Thies, Uwe
Thomas, Manfred und Frau

V Verwohlt, Eberhard

W Wetzol, Harry und Frau
Waltemathe, Ewald
Wäsche, Franz und Frau
Wildemann, Ewald
Wilkins, Ingo und Frau
Winkel, Harald und Frau

Z Zimny, Gerhard
Zitzen, Dieter und Frau
Zumm, Wolfgang und Frau

GetränkekarteAperitifs

		DM
Martini weiß	5 cl	0,90
Martini rot	5 cl	0,90
Portwein Hausmarke	5 cl	1,20
Sherry Hausmarke	5 cl	1,40

Alkoholfreie Getränke

Orteraler	0,25 l	0,60
Fanta	0,25 l	0,80
Cola	0,2 l	0,80
Gloria	0,2 l	0,80
Tonic	0,2 l	0,80
Tonic kl. Flasche	0,2 l	1,00
Bitter Lemon	0,2 l	0,80
Apfelsaft	0,2 l	0,90
Orange Cappy	0,2 l	0,90
Cappy Gold	0,2 l	1,00
Traubensaft	0,2 l	1,00
Tomatensaft Granini	0,2 l	1,00
Kaffee	Tasse	0,50
Kaffee	Kännchen	1,00
Tee	Glas	0,50
Tee	Kännchen	1,00

Biere

Haake-Beck-Pils	0,5 l	1,20
Haake-Beck Pils	0,4 l v. Faß	1,40
Haake-Beck Pils	0,2 l v. Faß	0,70
Remmer	0,33 l	1,40
Remmer	0,4 l v. Faß	1,50
Remmer	0,2 l v. Faß	0,80
Becks Bier	0,33 l	1,20
Vita Mals	0,5 l	1,20

Spirituosen

Apfelkorn	2 cl	0,70
Korn	2 cl	0,80
Wodka	2 cl	0,90
Doornkaat	2 cl	1,--
Jägermeister	2 cl	1,00
Maltoser	2 cl	1,10
Gin	2 cl	1,10
Underberg	2 cl	1,10
Whisky Bourbon	2 cl	1,20
Whisky Scotch	2 cl	1,20
Rum Pott	2 cl	0,90
Weinbrand Mariacron	2 cl	1,00
Cognac	2 cl	1,30
Glühwein	0,15 l	1,50
Grog	4 cl	1,80

W e i nMosel

1978er Ürziger Schwarzlay Riesling Kabinett	6,50 DM
1979er Zeltinger Deutschherrenberg Riesling Kabinett trocken	8,50 DM
1979er Wehlener Klosterberg Riesling halbtrocken	9,00 DM
1979er Bernkasteler Johannisbrünnchen Riesling Kabinett	9,00 DM
1979er Wehlener Klosterberg Müller Turgau Spätlese	10,00 DM
1979er Bernkasteler Badstube Riesling Spätlese	11,00 DM
1976er Zeltinger Himmelreich Riesling Auslese	14,00 DM
1979er Zeltinger Himmelreich Riesling Auslese	

Rhein Hessen

1979er Hattenheimer Deutelsberg Riesling Kabinett	7,00 DM
1979er Oppenheimer Sackträger Riesling Kabinett	8,00 DM
1979er Oppenheimer Sackträger Riesling Spätlese	11,00 DM
1979er Hattenheimer Wisselbrunnen Riesling Spätlese	11,00 DM
1975er Hattenheimer Hassel Riesling Auslese	15,00 DM

W e i nNahe Wein

1979er Rudesheimer Rosengarten Kabinett	8,00 DM
1979er Kreuznacher Kronenberg Müller Thurgau + Silvaner Spätlese	10,00 DM

Rotwein

1979er Côtes du Rhone "Grand vin du palais", trocken	6,50 DM
Listel Rubin trocken	6,50 DM
1979er Ingelheimer Kaiserpfalz Portugieser	7,50 DM

S c h o p p e n 2,50 DMSekt

Piccolo	4,00 DM
Hausmarke	7,00 DM
MM - Extra	10,00 DM

Ch r o n i k

- 16.07.56 Aufstellung Quartiermeisterbataillon 3 in Alt-Builck bei Kiel
Anfangsstärke: 7 Offz und ca.
40 Mannsch
- 01.04.57 Verlegung nach Neuminster
- 01.04.58 Verlegung nach Delmenhorst
- 01.04.59 Umgliederung in Versorgungsbataillon 316
dabei: Aufstellung 3./VersBtl 316
(InstKp)
Auftrag: Versorgung PzGrenBrig 32
- 01.08.59 Verlegung nach Oldenburg
3. Kp bleibt im Standort Delmenhorst
- 01.04.62 Aufstellung der 2./VersBtl 316 (Sankp)
neuer Auftrag: Versorgung der
PzGrenBrig 31
- 01.01.64 Umzug in die Fw-Lilienthal-Kaserne
- 27.10.1. Das gesamte Bataillon übt in
bis Südfrankreich Hin- und Rückmarsch
08.12.64 auf dem Landweg
- 26.04.65 Das Btl erhält seine Truppenfahne

- 30.05.73 Umgliederung in Versorgungsbataillon 11 und damit Zugehörigkeit zu den Divisions-truppen.
- 01.10.75 Inbetriebnahme der EDV-Anlage NCR 399 als Materialkontrollzentrum und damit Aufnahme der EDV-gestützten Versorgung der Division
- 01.11.80 Umgliederung in NachBtl 11 mit drei aktiven - und vier Geräteeinheiten
- 01.10.80 Umgliederung auf Heeresstruktur 4 dabei Aufstellung der NachAusbKp 7/11 und Unterstellung der ebenfalls aufzustellenden NachAusbKp 15/I.

Derzeitige Stärke:

- ca: 950 aktive Soldaten
ca: 800 Alarm-Reservisten
ca: 80 zivile Mitarbeiter

Delmenhorst

Stadt und Garnison

Am 15. Juni 1371 verleiht der Graf zu Delmenhorst Otto III. der Burgsiedlung Delmenhorst das Stadtrecht. Den "Horst an der Delme" bauen sich im frühen Mittelalter die Grafen von Oldenburg, um von hier aus die Handelswege zwischen Bremen und Holland zu kontrollieren. Die Burg ist bald als berüchtigtes Raubnest bekannt, so daß der Bischof von Münster im Winter 1481/82 nach mehreren Versuchen sie schließlich erobert und sie mit der Stadt seinen Bistum einverleibt. 1547 gelingt es den Oldenburgern, Delmenhorst und seine Burg zu erobern. Als nach dem Tode des Grafen Anton Günther die dänischen Könige die beiden Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst erben, verpfändet einer von ihnen aus Geldnot Delmenhorst in der Zeit von 1711 - 1731 an das Kurfürstentum Hannover.

In dieser Zeit wird die Burg geschleift; nur der "Blaue Turm" bleibt bis 1787 stehen. Er ziert noch heute das Stadtwappen.

Am 31.08.1915 hält das 4. Landsturm-Ersatzbataillon aus Hannover seinen Einzug in die Stadt. Kasernen gibt es damals noch nicht. Die 450 Soldaten des Bataillons werden für die Dauer des Krieges in den Tonnälen des Schützenhofes, im Fitgerhaus und in anderen Gaststätten untergebracht.

Eine erste feste Baracken-Unterkunft bezieht im Januar 1935 das Ersatz-Bataillon 58 in Delmenhorst. Miesternort.

Die Caspari-Kaserne, die sich zu dieser Zeit schon im Bau befindet, wird am 03.10.1935 erstmals vom I./Infanterieregiment 65 belegt. Der Regimentsstab und das II. Bataillon/IR 65 folgen im September 1935. Nach Abrücken der 65er an den Westwall im September 1939 erlebt die Delmenhorster Kaserne eine bunt wechselnde Belegung mit Ersatztruppenteilen, Genesenenkompanien und Gefangenenbewachern.

Nach dem Kriege werden in der Caspari-Kaserne zunächst polnische Arbeiter untergebracht. 1946 folgen Kanadier. Ende 1946 ziehen in die Caspari-Kaserne Auswanderer ein, bis die Engländer hier zwei Regimenter Artillerie stationieren. Am 31.01.1958 erfolgt dann die Übergabe des ganzen Bereiches an die Bundeswehr. Nachdem die einzelnen Blocks allmählich bezogen werden, findet am 07.05.1958 die feierliche Begrüßung der Garnison durch die Stadt Delmenhorst statt.

Delmenhorst, mit inzwischen 76.000 Einwohner, gilt als aufstrebende "Industriestadt im Grünen" mit bodenständigem Handwerk und lebhaftem Handel.

Feldwebel-Lilienthal-Kaserne

Die Kasernenanlage wird im April 1936 als Fliegerhorst erbaut und erhält, da Teile des gleichnamigen Geschwaders hier stationiert sind, den Namen "Boelcke-Kaserne". Am 15.05.1966 wird die Kaserne in "Lilienthal-Kaserne" umbenannt. Durch den Traditionsverband der 290. Infanterie Division wird angeregt, die Kaserne nach dem Feldwebel Lilienthal, der Angehöriger dieser Division war, zu benennen. Diedrich Lilienthal wird am 21.06.1921 geboren und wird am 04.02.1941 Soldat. Bei den Abwehrkämpfen zur Räumung des Kessels von Demjansk, schießt Unteroffizier Lilienthal vom 15. bis 17.02.1943 in stärkster Angriffsfuer persönlich mit seinem 7,5 cm-Pakgeschütz 18 Panzer ab. Am 02.04.1943 wird er hierfür mit dem Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz ausgezeichnet und zum Feldwebel befördert. Am 14.08.1944 stirbt er nach mehrfacher schweren Verwundung. Am 29.05.1970 wird sie in einem feierlichen Appell in "Feldwebel-Lilienthal-Kaserne" umbenannt. Heute sind hier das Nachschub- und das Instandsetzungsbataillon der Division sowie ein Panzergrenadierbataillon und die Panzerpionierkompanie der Panzergrenadierbrigade 31 untergebracht.

Barbara-Kaserne

1951 wird auf dem ehemaligen Gelände "Feldflughafen Deutsche Luftwaffe" für die Britische Besatzungsmacht ein Barackenlager aufgebaut. Es erfolgt die Stationierung des 12. Königlichen Artillerieregiment (brit). Das Lager erhält den Namen "St. Barbara Barracks". 1963 wird dieses Barackenlager zur weiteren Verwendung an die Bundeswehr abgegeben. Nach dieser Übergabe zieht das Raketenartilleriebataillon 112 von der "Boelcke-Kaserne" in dieses Barackenlager um. Das Lager erhält den deutschen Namen "Barbara-Kaserne". 1970 beginnt der Aufbau der jetzigen neuen Unterkünfte auf dem gleichen Gelände, die 1973 durch den Raketenartilleriebataillon 112 bezogen werden können. Am 01.10.1980 wird in der "Barbara-Kaserne" das Beobachtungsbataillon 113 aufgestellt.

Liebe Freunde,

zum Schluß noch einiges zur Organisation:

- Wir haben keine feste Sitzordnung vorgesehen,
- unsere Ordonnanz-Soldaten sind ganz junge Rekruten (DE 04.10.82), bitte üben Sie Nachsicht, wenn es mit den militärischen Umgangsformen noch nicht so klappt,
- Teilnahme am Besichtigungsprogramm (1545 - 1830 Uhr) ist freigestellt (Sie dürfen gern im Offz-Heim sitzen bleiben),
- Bilder von Kameradschaftstreffen liegen morgen (17.10.) ab 1200 Uhr hier im Offz-Heim aus und können sofort mitgenommen werden (Postkartengröße, in Farbe, DM 5.--),
- für alle, die hier in der Kaserne übernachten, ist morgen früh ab 07.30 Uhr eine Frühstücksmöglichkeit (gegen Bezahlung) in Mannschaftsheim II (Kantine Menkens, Geb. 7) geschaffen. Bitte in Anspruch nehmen. Herr Menkens öffnet unsretwegen bereits um 07.30 Uhr,
- sollten Sie im Verlauf des Abends Fragen oder Wünsche haben, so wenden Sie sich bitte an eine der Ordonnanzen

und nun wünsche ich allen ein schönes Wiedersehensfest

Grau J, HF